

tadoma 8

Eli Levén
Gib ihnen, wovon sie träumen
Roman

*Eine intensive und elektrisierende Darstellung
der Suche eines jungen Menschen nach Identität und
Zugehörigkeit*

Sebastian und Andreas lieben sich. Zusammen wollen sie der Langeweile entkommen und auf keinen Fall so werden wie alle anderen.

Mit dem androgynen und schlanken Körper in Frauenkleidern, der ständig bereit ist, von Fremden in Besitz genommen zu werden, versucht Sebastian, die Lücke zu füllen, die eines Tages wirklich gefüllt wird – von Ellie. Sie ist Sebastians andere Hälfte und wird von Andreas sowohl geliebt, als auch wegen ihrer frustrierenden Unzugänglichkeit gefürchtet: „Die Nacht behält etwas: Ellie. Die Nacht lässt etwas zurück: Sebastian. Aufwachen ist das Ziel verfehlen.“

Als Sebastian realisiert, dass er Ellie freilassen, Kraft in sich selbst finden und sein Glück unabhängig von anderen entdecken muss, gerät der Sommer zu einem Entscheidungskampf um die Liebe, in dem Sebastian und Andreas Wege wählen, die ihr Leben für immer bestimmen.

Mit starken, mythologisch aufgeladenen Bildern zeichnet *Gib ihnen, wovon sie träumen* das Martyrium eines jungen Menschen nach, für den die Gesellschaft keinen Platz findet.

Eli Levén, geboren 1984, lebt in Berlin und Stockholm und ist Autor von zwei Büchern. *Gib ihnen, wovon sie träumen* ist sein erster, von der Kritik hochgelobter und als bestes Debüt ausgezeichnete Roman, der unter dem Titel *Something must break* verfilmt und international mit zahlreichen Preisen gewürdigt wurde.



Ursula Giger, geboren 1974, lebt in Basel und Reykjavík. Die Skandinavistin ist Lehrbeauftragte für Isländisch an den Universitäten Zürich und Basel. Sie übersetzt aus dem Isländischen und Schwedischen.

Anfragen für Lesungen mit Eli Levén und Ursula Giger: schenzle@ink-press.ch

Fotos: © Ming Wong, Helga Brekkan

Eli Levén

Gib ihnen, wovon sie träumen

(Du är rötterna som sover vid mina fötter och håller jorden på plats, Norstedts, 2010)

Roman

Aus dem Schwedischen übersetzt von Ursula Giger
Broschur, etwa 150 Seiten

Ca. CHF 22.90 (UVP) € (D) 18.- € (A) 18.50
ISBN 978-3-906811-15-4

Warengruppe 1112

Lieferbar ab 19. Oktober 2021



Deutsche Erstausgabe

Essay N° 1

Kate Briggs
This Little Art
Essay

Ein aussergewöhnliches literarisches Talent!

Mike Kelleher, Direktor der Windham-Campbell Preise

Mit der Reichweite und dem Schwung eines Romans ist Kate Briggs Essay ein genreübergreifendes Loblied auf die Praxis der literarischen Übersetzung, das sich jeglicher Kategorisierung entzieht, frische, zeitgemäße und profunde Gedanken über das Lesen und Schreiben sowie das Leben mit den Werken anderer bietet.

Ausgehend von ihrer eigenen Erfahrung als Übersetzerin von Roland Barthes' Vorlesungsnotizen verknüpft die Autorin verschiedene Geschichten dreier Übersetzerinnen im zwanzigsten Jahrhundert zu einem Porträt des Übersetzens als einer komplexen und beziehungsreichen Tätigkeit. Übersetzen, so zeigt uns die Autorin, geschieht sowohl einsam als auch gemeinschaftlich, ist private Hingabe und öffentliches Projekt zugleich, erfordert Disziplin und ist dabei zutiefst lehrreich. Es regt an und frustriert, erfordert Leidenschaft, Präzision und Offenheit für Veränderungen.

Damit entpuppt sich Kate Briggs als singuläre Schriftstellerin: weise, offen, witzig und äußerst originell. *This Little Art* ist ein flammendes Manifest für die Praxis der literarischen Übersetzung.

Kate Briggs ist eine Schriftstellerin und unter anderem die Übersetzerin vom Französischen ins Englische von zwei Bänden der Vorlesungsaufzeichnungen von Roland Barthes am Collège de France. Sie lehrt am Piet Zwart Institute in Rotterdam, arbeitet derzeit an einem Roman mit dem Titel *The Long Form* und hat als erste Übersetzerin den Windham-Campbell Preis 2021 erhalten.



Sabine Voß lebt und arbeitet als Übersetzerin und Redakteurin in München.

Anfragen für Lesungen mit Kate Briggs und Sabine Voß: schenzle@ink-press.ch

Fotos: © Sarah Tulej, Ink Press

Kate Briggs
This Little Art
Essay

Aus dem Englischen übertragen und mit einem Nachwort versehen von Sabine Voß

Festeinband
Etwa 400 Seiten

Ca. CHF 29.90 (UVP) € (D) 23.- € (A) 23.70
ISBN 978-3-906811-16-1

Warengruppe 1112
Lieferbar ab 23. August 2021



Deutsche Erstausgabe